

# Korrektes Deutsch ist kein Zufall

## Berufsschüler erhalten ein neues Lehrmittel für Sprache und Kommunikation

An den Berufsfachschulen des Kantons Solothurn werden ab kommendem Schuljahr Sprache und Kommunikation mithilfe eines neuen Lehrmittels unterrichtet. Damit soll die Sprachkompetenz der Berufslernenden noch besser gefördert werden.

Die letzte Pisa-Studie hat einmal mehr gezeigt: Jeder sechste Schulabgänger hierzulande kann kaum richtig lesen und schreiben. Selbst das Verstehen einfacher Texte bereitet vielen Jugendlichen grosse Mühe. Diesem Umstand haben die Berufsfachschulen des Kantons Solothurn den Kampf angesagt: Ab dem neuen Schuljahr werden alle neu eintretenden Lernenden der 3- und 4-jährigen Lehren verbindlich mithilfe des im Hep-Verlag in Bern erschienenen Lehrmittels «Deutsch im ABU, Ausgabe B» unterrichtet. Das neue Lehrmittel wurde jetzt im Rahmen einer Weiterbildungsveranstaltung aller Lehrkräfte für Allgemeinbildung an der Gewerblich-Industriellen Berufsfachschule (Gibs) in Grenchen vorgestellt. Damit sind die kantonalen Berufsfachschulen ihrem Ziel, den allgemeinbildenden Unterricht (ABU) zu vereinheitlichen, einen weiteren Schritt näher gekommen.

Das Lehrmittel ist exakt auf den Solothurner Lehrplan abgestimmt. Rückblende: Vor zwei Jahren trat der kantonale Lehrplan Allgemeinbildung in Kraft. Darin wurde der Bereich «Sprache und Kommunikation» gegenüber früheren Lehrplänen deutlich aufgewertet. Erhebungen hatten nämlich gezeigt, dass es nicht reicht, Deutsch nur noch



Im Rahmen einer Weiterbildung wird den Berufsschullehrkräften das neue Lehrmittel präsentiert. HANSPETER BÄRTSCHI

«Ein gutes Lehrmittel ist ein wesentlicher Faktor für gute Unterrichtsqualität.»

GEORG BERGER, DIREKTOR BBZ OLTEN

so «en passant» zu unterrichten, wenn man will, dass die Jugendlichen ihre Sprachkompetenz verbessern.

BEI DER KONKRETEN UMSETZUNG des Lehrplans stellte sich die Frage, mit wel-

chem Lehrmittel man unterrichten will. Schnell einmal stand die Idee eines eigenen Lehrmittels im Raum. «Wir wollten sicherstellen, dass die Vorgaben des neuen Lehrplans auch tatsächlich im Unterricht umgesetzt werden. Ein gutes Lehrmittel ist dabei eine grosse Hilfe und ein wesentlicher Faktor für eine gute Unterrichtsqualität», sagt Georg Berger, Direktor des Berufsbildungszentrums Olten und ABU-Chefexperte des Kantons. Der Hep-Verlag zeigte sich interessiert am Projekt. Man einigte sich darauf, das bestehende Lehrmittel «Deutsch im ABU» der Autorinnen Mo-

nika Wyss und Marta Rüegg zu überarbeiten und dem Solothurner Lehrplan anzupassen. Als Autorin verpflichtete das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Fachhochschulen Rahel Eckert-Stauber, Journalistin und Lehrkraft für ABU und Französisch an der Gibs Solothurn.

ENTSTANDEN IST EINE AUSGABE B von Deutsch im ABU, die optimal auf die Solothurner Bedürfnisse abgestimmt ist, aber auch über die Grenzen des Kantons hinaus von Interesse sein dürfte. Das Arbeitsbuch ist der produktiven und normativen Sprachkompetenz gewidmet. In dem das Lehrmittel die gezielte Sprachförderung mit den Themen des allgemeinbildenden Unterrichts verknüpft, setzt es einen zentralen Leitgedanken des ABU-Rahmenlehrplans des Bundes um. Im Zentrum steht die schriftliche Sprachproduktion, doch werden auch die mündlichen und rezeptiven Kompetenzen gefördert. Gross war daher die Freude, als am Freitag nach eineinhalbjähriger Arbeit das neue Lehrmittel ausgepackt werden konnte. ABU-Chefexperte Georg Berger: «Ich freue mich ausserordentlich, dass das Lehrmittel nun da ist und wir nach den Sommerferien damit starten können.» (RES)

## MIT EINER UMFASSENDEN ALLGEMEINBILDUNG FIT FÜRS LEBEN

Seit dem Schuljahr 2009/2010 wird der allgemeinbildende Unterricht (ABU) an den Gewerblich-Industriellen Berufsfachschulen in Solothurn, Olten und Grenchen, sowie am Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Olten in allen beruflichen Grundbildungen nach dem gleichen **kantonstandardisierten Lehrplan** unterrichtet. Der ABU-Lehrplan basiert auf dem Rahmenlehrplan des Bundes von 2006 und wird laufend evaluiert. Der

ABU erfolgt handlungs- und themenorientiert und ist in die beiden Bereiche «Gesellschaft» und «Sprache/Kommunikation» unterteilt. Die Allgemeinbildung vermittelt den Auszubildenden grundsätzliche Kompetenzen, die ihnen erlauben, sich nicht nur im Beruf, sondern auch im gesamtgesellschaftlichen Umfeld zu orientieren und zu behaupten. Verteilt über die drei oder vier Lehrjahre beschäftigen sich die Berufslernenden

mit Themen wie Einstieg ins Berufsleben, berufliche Zukunft planen, Konsum und Geld, Staat und Politik, oder auch mit globalen Herausforderungen. Der Lehrplan für die 2-jährige berufliche Grundbildung mit Attest hat – um die geforderte Durchlässigkeit zu gewährleisten – ähnliche Inhalte. Im Sommer 2012 werden erstmals 3-jährige Lernende nach den Vorgaben des kantonalen Lehrplans ihren Berufsabschluss machen. (RES)

# «Die neuen Technologien brauchen uns»

Am 25. Tool-Champions-Wettbewerb der Firma Fraisa in Bellach nehmen 1268 Lehrlinge teil – so viele wie noch nie

VON JULIAN PERRENOUD

Die Aufgabe alleine klingt schon komplex: In 4 Stunden und 15 Minuten müssen die Lehrlinge aus Aluminium, Messing und zwei Zylinderschrauben ihr Werkstück nach genauer Zeichnung in Form fräsen, entweder mit herkömmlichen Maschinen oder einem selbstgeschriebenen, komplexen Computerprogramm. Danach nehmen Experten die eingesendeten Exemplare peinlich genau unter die Lupe.

Die Aufgabe angepackt haben 1268 Lehrlinge aus der ganzen Schweiz, etwa 500 von ihnen fanden sich gestern in Bellach ein, um die Fraisa-Werkstätte zu begutachten und im Turbensaal der Preisverleihung beizuwohnen.

LETZTES JAHR NOCH ging Platz eins an einen Grenchener Lehrling, diesmal, bei der 25. Durchführung, an einen Teilnehmer aus Wangs SG und Zug (computergesteuerte Methode). Immerhin: Auf dem dritten Platz landete Leo Walker. Der Bettlacher arbeitet für Swisssmech in Gerlafingen und freute sich denn auch über sein Preisgeld von insgesamt 1300 Franken. «Nach den positiven Rück-



So funktioniert: Lernende besichtigen die Werkstätten in Bellach. FELIX GERBER

meldungen habe ich bereits damit gerechnet, möglicherweise etwas zu gewinnen», sagte der 18-Jährige. Leicht hingegen sei die Aufgabe nicht gewesen, «die Zeit war ziemlich knapp.»

Ebenfalls einen Preis erhielt Adrian Burri (300 Franken), er war Bester des Swisssmech Kurszentrums in Lan-

genthal. Auf der Bühne des Turbensaals standen beide mit den anderen Gewinnern im Blitzlichtgewitter der Kameras.

Trotz des schwachen Euros, trotz des starken Franken und einer unsicheren Wirtschaftslage sagte Thomas Nägeli, Mitglied der Geschäftsleitung und Bereichsleiter Verkauf/Marketing der Fraisa Gruppe, die Zeit als Polymechni-

ker sei nie besser gewesen: «Wir haben sogar Kapazitätsengpässe.» Im Zuge der rasenden Entwicklung immer neuerer Technologien seien gut ausgebildete Fachkräfte und Qualität gefragt. «Diese Technologien brauchen uns.» Und deshalb engagiere sich Fraisa derart stark für den Nachwuchs. Auch künftig wolle man Kraft und Geld aufwenden, um junge Schulabgänger für die Metallbranche zu begeistern.

BEGEISTERN FÜR DIE Polytechnik liessen sich dieses Jahr immerhin 52 Frauen. Eine von ihnen ist Nathalie Meier, sie kommt aus dem Aargau und hat bereits die Matur in der Tasche. Schon früh haben sie Metalle fasziniert, da es sich um keine tote Materie handle, wie sie findet: «Das Material lebt! Das merke ich bei der Arbeit.» Unter 40 Lehrlingen ist sie die einzige Frau im Lernzentrum Baden – und lieferte für den gestrigen Wettbewerb prompt das beste Werkstück ab.

Erstplatzierte aus den regionalen Lernzentren: Adrian Burri (Langenthal), Rick Flückiger (Grenchen), Ivan Stauffenegger (Langenthal) und Leo Walker (Gerlafingen).

## NOTFALLNUMMERN

Polizei-Notruf 117  
Feuerwehr/Ölwehr 118  
Sanitätsnotruf 144

Immer zuerst den regionalen ärztlichen Notfalldienst anrufen (siehe unten).

Vergiftungsnotfälle 145

**Spitäler**  
Solothurn 032 627 31 21  
Olten 062 311 41 11  
Dornach 061 704 44 44  
Burgdorf 034 421 21 21  
Langenthal 062 916 31 31  
Huttwil Gesundheitsz. 062 959 61 61

## ÄRZTL. NOTFALLDIENST

**Kanton Solothurn**  
Immer zuerst Hausarzt anrufen.  
Ansonsten: 0848 112 112  
**Kanton Bern**  
Immer zuerst beim Hausarzt probieren.

## DIENSTAPOTHEKEN

**Solothurn 19. Juni**  
Stadtapotheke Grenchen, Centralstrasse 14, 2540 Grenchen, Tel. 032 654 11 11. Die Dienstapotheke ist jeweils an Sonn- und Feiertagen 10.30–12.30 Uhr geöffnet.

**Grenchen 19. Juni**  
Coop Vitality Apotheke AG, Bettlachstr. 8, Grenchen. Im Notfall Telefon 032 652 72 72, mit Apotheker oder Stellvertreter/-in Termin vereinbaren. Stadt-Apotheke, Centralstrasse 14, Grenchen, Tel. 032 654 11 11. An Sonn- und Feiertagen 11–12 Uhr geöffnet.

**Thal/Gäu 19. Juni**  
Apotheke Oensingen, Tel. 062 396 16 16, Zentrum Mühlefeld, Oensingen. An Sonn- und allg. Feiertagen 11–12 Uhr. Jura-Apotheke, Tel. 062 391 31 73, Herrengasse 13, Balsthal. Ausserhalb Geschäftszeit auf Anmeldung.

**Langenthal 25. Juni**  
Apotheke Coop Vitality, Bäreggstr. 10, Tel. 062 922 84 44. Geöffnet an Sonn- und allg. Feiertagen 10-12 Uhr.

## Der Sonntag

Herausgeberin  
Solothurner Zeitung AG  
Zuchwilstrasse 1, 4500 Solothurn  
Verleger Peter Wanner  
CEO AZ Medien Christoph Bauer  
Chefredaktor Patrick Müller  
Stv. Chefredaktor Sandro Brotz  
Chefredaktor Region Theodor Eckert  
Urs Mathys (stv.)

Redaktion  
Bundeshaus: Othmar von Matt, Christof Moser, Florence Vauchard; Nachrichten: Claudia Marinka, Katia Murmann, Nadja Pastega; Wirtschaft: Beat Schmid, Peter Burkhardt, Yves Demuth, Benjamin Weinmann; Gesellschaft: Sacha Ercolani, Kurt-Emil Merki; Sport: François Schmid-Bechtel, Marcel Kuchta, Martin Probst, Patrik Schneider, Simon Steiner, Michael Wehrle; Regionalsport: Rainer Sommerhalder, Maila Bermejo, Raphael Biermayr, Andreas Fretz, Fabian Kern, Ruedi Kühn, Michael Lüthi, Patrick Pensa, Pia Schüpbach; Foyer: Stefan Kunzli, Sabine Altortier, Denise Battaglia, Christian Berzins, Marco Guetg, Silvia Schaub, Gregor Waser; Autoren: Hans Fährlander, Max Dohner, Jörg Meier, Klaus Zaugg; Bildredaktion: Peggy Knotz, Ralph Diemer, Sarah Loffredo; Fotografen: Emanuel Freudiger, Chris Iseli, Walter Schwager, Alex Spichale; Kanton/Reporter: Urs Mathys, Stefan Frech, Fränzi Rütli-Sanner, Franz Schaible, Elisabeth Seifert, Andreas Toggweiler, Marco Zwahlen, Hanspeter Bärtschi (Bild); Gemeindefotografen: Wolfgang Wägmann, Andreas Kaufmann, Rahel Meier, Alois Winger; Langenthal: Urs Byland, Irmgard Bayard, Tobias Granwehr, Johannes Reichen, Jürg Rettenmund, Samuel Thomi, Bruno Utz

Erweiterte Redaktion: Michele Coviello (Sport), Patrick Furrer (Gemeinden), Andrea Marthaler (Langenthal), Oliver Menge (Gemeinden), Christof Ramser (Gemeinden)  
Art Direction: Brigitte Gschwend, Marius Vogelmann, Barbara Adank (Grafik),  
Chef vom Dienst: Martin Moser, Stellenmarkt: Manuela Specker  
Telefon 032 624 74 74  
Telefax 032 624 77 88  
E-Mail redaktion@solothurnerzeitung.ch  
leserbriefe@solothurnerzeitung.ch  
www.solothurnerzeitung.ch

Online inserate@solothurnerzeitung.ch  
**Inserate**  
Solothurner Zeitung AG  
Zuchwilstrasse 21, 4501 Solothurn  
Telefon 032 624 76 00  
Telefax 032 624 76 01  
E-Mail inserate@solothurnerzeitung.ch  
Leiter Verkauf: Thomas Häring  
**Anzeigenpreise** unter www.solothurnerzeitung.ch  
**Abonnement/Zustellung**  
Telefon 058 200 55 02  
Telefax 058 200 55 56  
E-Mail abo@solothurnerzeitung.ch  
**Abopreise** (7 Tage/12 Monate) Fr. 240.- / Fr. 435.- Der Sonntag (6/12 Monate) Fr. 85.- / Fr. 158.- (Inkl. 2,5% MwSt.)  
**Verlag**  
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau  
Telefon 058 200 58 58  
**Geschäftsführer** Christoph Marty  
**Leiter Werbemarkt National:** Paolo Placa  
**Leiterin Marketing** Tanja Laube  
**Druckerei**  
SOL Print  
Industriestrasse 18, 4553 Subingen  
WEMF beuglaubigte Auflage  
Der Sonntag 170'368 Ex. (Wemf 2010)  
Eine Publikation der



Namhafte Beteiligungen nach Art. 322 Abs. 2 StGb.:  
Aargauer Zeitung AG, AZ Anzeiger AG, AZ Crossmedia AG, AZ Fachverlage AG, AZ Management Services AG, AZ Vertriebs AG, Media Factory AG, Basellandschaftliche Zeitung AG, Berner Landbote AG, Mittelland Zeitungsdruck AG, Radio Argovia AG, Radio 32 AG, Radio 32 Werbe AG, Solothurner Zeitung AG, Tele M1 AG, TMT Productions AG, Vogt-Schild Anzeiger AG, Vogt-Schild Druck AG, VS Vertriebs GmbH, Weiss Medien AG